

Günther Mävers

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Europäischen Aktiengesellschaft



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	25
Einleitung	29
Teil I: Mitbestimmung in Europa und europäische Gesellschaftsformen	33
§ 1 Modelle der unternehmerischen Mitbestimmung in Europa	33
A. Begrifflichkeiten	34
B. Die Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	35
C. Die unternehmerische Mitbestimmung in Deutschland	36
I. Grundstrukturen der Mitbestimmung in Deutschland	36
II. Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	37
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	37
1. Montan-Mitbestimmungsgesetz	37
a. Anwendungsbereich	37
b. Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats	39
c. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	41
d. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	41
e. Arbeitsdirektor	42
2. Das Montan-Mitbestimmungsergänzungsgesetz	43
a. Anwendungsbereich	44
b. Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats	48
c. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	49
d. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	49
e. Arbeitsdirektor	49
3. Mitbestimmungsgesetz 1976	49
a. Anwendungsbereich	50
b. Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats	51

Inhaltsverzeichnis

c. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	53
d. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	54
e. Arbeitsdirektor	54
4. Betriebsverfassungsgesetz 1952	54
a. Anwendungsbereich	55
b. Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats	56
c. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	57
d. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	57
e. Arbeitsdirektor	57
IV. Stellungnahme	58
D. Die unternehmerische Mitbestimmung in den Niederlanden	58
I. Grundstrukturen der Mitbestimmung in den Niederlanden	58
II. Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	59
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	59
IV. Stellungnahme	63
E. Die unternehmerische Mitbestimmung in Frankreich	64
I. Grundstrukturen der Mitbestimmung in Frankreich	64
II. Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	65
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	65
IV. Stellungnahme	66
F. Die unternehmerische Mitbestimmung in Großbritannien	67
I. Grundstrukturen der Mitbestimmung in Großbritannien	67
II. Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	68
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	69
IV. Stellungnahme	72
G. Die unternehmerische Mitbestimmung in Schweden	73
I. Grundstrukturen der Mitbestimmung in Schweden	73
II. Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	73
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	73
IV. Stellungnahme	75

H.	Stellungnahme	75
§ 2	Europäische Gesellschaftsformen und die Mitbestimmung	76
A.	"Gesellschaftsrechtliche" Rechtsgrundlagen des EWG-Vertrages	76
I.	Art. 235 EWG-Vertrag	76
II.	Art. 220 Abs. 3 EWG-Vertrag	76
III.	Art. 100 EWG-Vertrag	77
IV.	Art. 100 a EWG-Vertrag	77
B.	Die Schaffung supranationaler Gesellschaftsformen in Europa	78
I.	Überblick	78
II.	Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	78
1.	Konzeption	79
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	80
3.	Stand der Arbeiten	80
III.	Die Europäische Genossenschaft (EUGEN)	81
1.	Konzeption	81
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	82
3.	Stand der Arbeiten	82
IV.	Die Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft (EUGGES)	83
1.	Konzeption	83
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	83
3.	Stand der Arbeiten	84
V.	Der Europäische Verein (EUV)	84
1.	Konzeption	84
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	84
3.	Stand der Arbeiten	84
VI.	Die Europäische Privatgesellschaft (EPG)	85
1.	Konzeption	85
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	86
3.	Stand der Arbeiten	86
C.	Stellungnahme	86

Teil II: Die Ursprünge der Idee einer Europäischen Aktiengesellschaft	87
§ 3 Das Aufkommen der Idee einer Aktiengesellschaft europäischen Rechts	87
A. Erste Bemühungen des Europarates	87
B. Erste Vorschläge aus Wissenschaft und Praxis: Sanders und Thibierge	88
C. Erste Diskussionen zu einer Europäischen Aktiengesellschaft	90
I. Der Kongreß der Pariser Anwaltschaft (Juni 1960)	90
II. Die Tagung der Gesellschaft für Rechtsvergleichung (Juli 1961)	92
III. Weitere Vorstöße von französischer Seite	92
D. Erfahrungen der Praxis und ihr Einfluß auf die weiteren Arbeiten	94
§ 4 Die ersten Vorarbeiten auf europäischer Ebene	95
A. Die Denkschrift der Kommission vom 22.04.1966	95
B. Der Sandersche Vorentwurf zur Europäischen Aktiengesellschaft	95
I. Entstehung des Vorentwurfs	95
II. Konzeption des Vorentwurfs	96
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	97
1. Begriffsverständnis und Lösungsmethode	97
2. Die Mitbestimmungsmodelle im einzelnen	98
a. Erstes Modell	98
b. Zweites Modell	98
c. Drittes Modell	98
d. Viertes Modell	99
IV. Stellungnahme	101
1. Methodische Kritikpunkte	101
2. Begriff der Mitbestimmung	102
3. Weitere Kritikpunkte an den Mitbestimmungsmodellen	103
4. Abschließende Bewertung der Vorschläge	104
C. Gang der weiteren Arbeiten	106
§ 5 Der Vorschlag zur Europäischen Aktiengesellschaft von 1970	107
A. Konzeption des Vorschlags	107

B.	Rechtsgrundlage	108
C.	Organisationsverfassung	109
D.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	109
I.	Europäischer Betriebsrat und Konzernbetriebsrat	110
1.	Anwendungsbereich	110
2.	Zusammensetzung und Wahl des Europäischen Betriebsrats	110
3.	Aufgaben und Befugnisse des Europäischen Betriebsrats	110
4.	Rechtsstellung der Mitglieder des Europäischen Betriebsrats	112
5.	Schiedsstelle	113
6.	Konzernbetriebsrat	113
II.	Vertretung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat	114
1.	Zusammensetzung und Wahl der Aufsichtsratsmitglieder	114
2.	Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	115
3.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	116
4.	Vorstandsmitglied für Personalangelegenheiten	116
III.	Europäische Tarifverträge	116
E.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	117
I.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	117
II.	Europäisches Parlament	120
III.	Sonstige Stellungnahmen	123
1.	Stellungnahmen im Inland	123
a.	Deutsche Wirtschaft	123
b.	Deutscher Gewerkschaftsbund	125
2.	Stellungnahmen auf europäischer Ebene	127
a.	Staats- und Regierungschefs	127
b.	Sozialpartner	127
F.	Stellungnahme	129
I.	Rechtsgrundlage	129
II.	Organisationsverfassung	130
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	130

G.	Gang der weiteren Arbeiten	131
§ 6	Der Vorschlag zur Europäischen Aktiengesellschaft von 1975	132
A.	Konzeption des Vorschlags	132
B.	Rechtsgrundlage	134
C.	Organisation Verfassung	134
D.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	135
I.	Europäischer Betriebsrat und Konzernbetriebsrat	135
1.	Anwendungsbereich	135
2.	Zusammensetzung und Wahl des Europäischen Betriebsrats	136
3.	Aufgaben und Befugnisse des Europäischen Betriebsrats	136
4.	Rechtsstellung der Mitglieder des Europäischen Betriebsrats	137
5.	Schiedsverfahren	137
6.	Konzernunternehmensrat	138
II.	Vertretung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat	138
1.	Zusammensetzung und Wahl der Aufsichtsratsmitglieder	138
2.	Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrats	140
3.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	140
4.	Vorstandsmitglied für Personalangelegenheiten	140
III.	Europäische Tarifverträge	141
IV.	Sonstige mitbestimmungsrelevante Änderungen	141
E.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	141
I.	Europäisches Parlament	142
II.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	142
III.	Sonstige Stellungnahmen	142
1.	Stellungnahmen im Inland	142
a.	Deutscher Bundesrat	142
b.	Deutsche Wirtschaft	143
2.	Stellungnahmen auf europäischer Ebene	143
F.	Stellungnahme	144
I.	Rechtsgrundlage	144

II.	Organisationsverfassung	144
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	144
G.	Gang der weiteren Arbeiten	146
§ 7	Andere europäische Vorhaben mit Mitbestimmungsbezug	147
A.	Umorientierung der Vorgehensweise der Kommission	147
B.	Der ursprüngliche Vorschlag der sog. Strukturrichtlinie von 1972	147
I.	Konzeption des Vorschlags	148
II.	Organisationsverfassung	148
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	149
1.	Anwendungsbereich	149
2.	Zusammensetzung und Wahl	150
a.	Grundsatz der Wahlfreiheit zwischen gleichwertigen Modellen	150
b.	Sog. deutsches Modell	150
c.	Sog. niederländisches Modell	151
3.	Aufgaben und Befugnisse der Arbeitnehmervertreter	152
4.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	153
5.	Arbeitsdirektor	154
IV.	Reaktionen auf den Richtlinienvorschlag	154
1.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	154
2.	Mitgliedstaaten	155
V.	Stellungnahme	156
1.	Organisations Verfassung	156
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	156
3.	Zusammenfassung	157
C.	Das Grünbuch der Kommission von 1975	157
I.	Inhalt und Zweck des Grünbuchs	158
II.	Organisationsverfassung	158
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	160
1.	Tarifvertragliche Beteiligung	161
2.	Beteiligung über Arbeitnehmeraktien	161

Inhaltsverzeichnis

3.	Beteiligung in Arbeitnehmervertretungsorganen	161
4.	Beteiligung der Arbeitnehmer in den Gesellschaftsorganen	162
5.	Übergangsregelung	163
IV.	Reaktionen auf das Grünbuch der Kommission	165
1.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	165
2.	Europäisches Parlament	166
3.	Sonstige Stellungnahmen	167
V.	Stellungnahme	168
1.	Organisationsverfassung	168
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	168
3.	Zusammenfassung	169
D.	Der geänderte Vorschlag der sog. Strukturrichtlinie von 1983	169
I.	Überblick über den Regelungsgegenstand	169
II.	Organisationsverfassung der Kapitalgesellschaften	170
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	171
1.	Anwendungsbereich	171
2.	Zusammensetzung und Wahl	172
a.	Grundsatz der Wahlfreiheit zwischen gleichwertigen Modellen	172
b.	Sog. deutsches Modell	173
c.	Sog. niederländisches Modell	174
d.	Arbeitnehmervertretungsorgan	174
e.	Tarifvertrag	175
3.	Aufgaben und Befugnisse der Arbeitnehmervertretung	175
4.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	176
5.	Arbeitsdirektor	176
IV.	Reaktionen und Stellungnahmen	176
V.	Stellungnahme	178
1.	Organisationsverfassung	178
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	178
E.	Weitere gesellschaftsrechtliche Richtlinien bzw. Richtlinienvorschläge	179

Inhaltsverzeichnis

I.	Zehnte gesellschaftsrechtliche Richtlinie	179
1.	Regelungsgegenstand	180
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	180
II.	Vierzehnte gesellschaftsrechtliche Richtlinie	181
1.	Regelungsgegenstand	182
2.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	182
F.	Stellungnahme	182
I.	Organisationsverfassung	183
II.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	183
§ 8	Die vorübergehende Aufgabe des Projekts	184
A.	Scheitern der Strukturrichtlinie	184
B.	Schicksal des Projekts der Europäischen Aktiengesellschaft	184
C.	Stellungnahme	185
Teil III: Die Entwürfe zur Europäischen Aktiengesellschaft von 1989 und 1991		186
§ 9	Die Vorgeschichte der Entwürfe von 1989 und 1991	186
A.	Wiederbelebung der Diskussion	186
I.	Weißbuch zur Vollendung des Binnenmarktes	186
II.	Einheitliche Europäische Akte	187
III.	Ministerrat in Brüssel vom 29. und 30. Juni 1987	188
IV.	Sonstige Erwähnungen des Projekts	189
V.	Stellungnahme	189
B.	Memorandum der Kommission vom 15.07.1988	190
I.	Konzeption des Memorandums	190
II.	Inhalt des Memorandums	191
III.	Organisationsverfassung	192
IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	193
C.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	195
I.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	195
II.	Europäisches Parlament	197

III.	Sonstige Stellungnahmen	199
1.	Stellungnahmen im Inland	199
a.	Deutscher Bundesrat	199
b.	Deutsche Wirtschaft	200
c.	Deutscher Gewerkschaftsbund	201
2.	Stellungnahmen auf europäischer Ebene	202
a.	Staats- und Regierungschefs	202
b.	Sozialpartner	202
D.	Stellungnahme	205
E.	Gang der weiteren Arbeiten	206
§ 10	Die Vorschläge zur Europäischen Aktiengesellschaft von 1989	207
A.	Konzeption der Vorschläge	207
B.	Rechtsgrundlage	210
C.	Organisationsverfassung	212
D.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	213
I.	Konzeption des Richtlinien Vorschlags	214
II.	Wahl des Mitbestimmungsmodells und Zusammensetzung	215
1.	Grundsatz der Wahlfreiheit zwischen gleichwertigen Modellen	215
2.	Sog. deutsches Modell	216
3.	Sog. niederländisches Modell	217
4.	Sog. französisches Modell	217
5.	Sog. skandinavisches Modell	218
III.	Aufgaben und Befugnisse der Arbeitnehmervertretung	219
1.	Sog. deutsches Modell	219
2.	Sog. niederländisches Modell	221
3.	Sog. französisches Modell	221
4.	Sog. skandinavisches Modell	222
IV.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	222
E.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	223
I.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	224

II.	Europäisches Parlament	227
III.	Sonstige Stellungnahmen	230
	1. Stellungnahmen im Inland	231
	a. Deutscher Bundesrat	231
	b. Deutsche Wirtschaft	233
	c. Deutscher Gewerkschaftsbund	237
	2. Stellungnahmen auf europäischer Ebene	238
	a. Staats- und Regierungschefs	238
	b. Sozialpartner	238
F.	Stellungnahme	240
	I. Rechtsgrundlage	240
	II. Organisationsverfassung	244
	III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	245
	IV. Zusammenfassung	250
G.	Gang der weiteren Arbeiten	251
§ 11	Die Vorschläge zur Europäischen Aktiengesellschaft von 1991	252
A.	Konzeption der Vorschläge	252
B.	Rechtsgrundlage	253
C.	Organisationsverfassung	253
D.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	254
	I. Konzeption des Richtlinienvorschlags	254
	II. Wahl des Mitbestimmungsmodells und Zusammensetzung	254
	1. Grundsatz der Wahlfreiheit zwischen gleichwertigen Modellen	254
	2. Sog. deutsches Modell	256
	3. Sog. niederländisches Modell	257
	4. Sog. französisches Modell	258
	5. Sog. skandinavisches Modell	258
	III. Aufgaben und Befugnisse der Arbeitnehmervertretung	258
	1. Sog. deutsches Modell	258
	2. Sog. niederländisches Modell	260

3.	Sog. französisches Modell	260
4.	Sog. skandinavisches Modell	261
IV.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	262
E.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	262
I.	Wirtschafts- und Sozialausschuß	263
II.	Europäisches Parlament	263
III.	Sonstige Stellungnahmen	263
1.	Stellungnahmen im Inland	263
a.	Stellungnahme des Deutschen Bundesrats	263
b.	Stellungnahme der deutschen Wirtschaft	263
c.	Stellungnahme der deutschen Gewerkschaften	263
2.	Stellungnahmen auf europäischer Ebene	265
a.	Stellungnahme der Staats- und Regierungschefs	265
b.	Stellungnahmen der Sozialpartner	265
F.	Stellungnahme	266
I.	Rechtsgrundlage	267
II.	Organisationsverfassung	267
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	267
IV.	Zusammenfassung	270
G.	Gang der weiteren Arbeiten	271
§ 12	Das erneute Scheitern der SE	272
A.	Entwicklung im Anschluß an die Vorlage der geänderten Vorschläge	272
B.	Entwicklung in den Jahren 1991-1995	272
Teil IV:	Neuer Schwung für die Europäische Aktiengesellschaft	273
§ 13	Die Richtlinie über die Europäischen Betriebsräte	273
A.	Vorgeschichte der Richtlinie	273
B.	Inhalt der Richtlinie	277
I.	Konzeption der Richtlinie	277
II.	Anwendungsbereich	278

III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	278
1.	Besonderes Verhandlungsgremium	279
2.	Europäischer Betriebsrat kraft Vereinbarung	281
3.	Verfahren der Unterrichtung und Anhörung	281
4.	Europäischer Betriebsrat kraft Gesetzes	282
5.	Fortbestand freiwilliger Vereinbarungen	285
IV.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	285
C.	Stellungnahme	286
D.	Gang der weiteren Arbeiten	291
§ 14	Erneuter Anlauf der Kommission: der sog. Davignon-Bericht	294
A.	Vorgeschichte	294
B.	Inhalt	296
I.	Konzeption	296
II.	Kontext, Mandat und Arbeitsablauf	297
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	299
1.	Ansatz der Sachverständigengruppe	299
2.	Klares Votum für Verhandlungen	301
3.	Verhandlungsverfahren	301
4.	Auffangregelung	304
5.	Sonstige Empfehlungen	307
IV.	Schlußfolgerungen	307
C.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	308
I.	Stellungnahmen auf europäischer Ebene	308
II.	Stellungnahmen im Inland	310
D.	Stellungnahme	311
E.	Gang der weiteren Arbeiten	312
§ 15	Die jüngsten Vorschläge der Ratspräsidenschaften	313
A.	Kompromißvorschlag der luxemburgischen Präsidenschaft	313
I.	Konzeption der Vorschläge	313

II.	Rechtsgrundlage	313
III.	Organisationsverfassung	314
IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	314
V.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	315
	1. Stellungnahme des Europäischen Parlaments	315
	2. Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses	317
	3. Stellungnahme des Ministerrates	319
	4. Stellungnahme des Europäischen Gewerkschaftsbundes	319
VI.	Stellungnahme	320
B.	Kompromißvorschlag der britischen Präsidentschaft	320
I.	Konzeption der Vorschläge	321
II.	Rechtsgrundlage	323
III.	Organisationsverfassung	323
IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	323
	1. Anwendungsbereich	324
	2. Besonderes Verhandlungsgremium	325
	3. Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer	329
	4. Auffangregelung zur Beteiligung der Arbeitnehmer	331
V.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	336
VI.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	337
	1. Ministerrat	338
	2. Europäische Sozialpartner	338
	3. Deutscher Bundesrat	339
	4. Deutsche Sozialpartner	340
	5. Bundesregierung	342
VII.	Stellungnahme	343
C.	Kompromißvorschlag der österreichischen Präsidentschaft	344
I.	Konzeption der Vorschläge	344
II.	Rechtsgrundlage	345
III.	Organisationsverfassung	345

Inhaltsverzeichnis

IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	345
1.	Anwendungsbereich	346
2.	Besonderes Verhandlungsgremium	347
3.	Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer	351
4.	Auffangregelung zur Beteiligung der Arbeitnehmer	352
V.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	355
VI.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	355
VII.	Stellungnahme	356
D.	Kompromißvorschlag der deutschen Präsidentschaft	357
I.	Konzeption der Vorschläge	357
II.	Rechtsgrundlage	358
III.	Organisationsverfassung	358
IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	358
1.	Anwendungsbereich	358
2.	Besonderes Verhandlungsgremium	359
3.	Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer	360
4.	Auffangregelung zur Beteiligung der Arbeitnehmer	360
V.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	362
VI.	Resonanz der Mitgliedstaaten und Sozialpartner	362
1.	Europäischer Gewerkschaftsbund	362
2.	Europäische Industrie	364
VII.	Stellungnahme	364
E.	Stellungnahme	365
I.	Rechtsgrundlage	365
II.	Organisationsverfassung	366
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	368
Teil V: Lösungsvorschlag		375
§ 16 Die Zukunft der Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der SE		375
A.	Verzicht auf die Europäische Aktiengesellschaft ?	375

B.	Fortentwicklung der Vorschläge der Ratspräsidentschaften	379
I.	Rechtsgrundlage	379
II.	Organisationsverfassung	381
III.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	382
1.	Konzeption des Lösungsvorschlags	382
2.	Anwendungsbereich	384
3.	Besonderes Verhandlungsgremium	386
4.	Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer	391
5.	Auffangregelung zur Beteiligung der Arbeitnehmer	394
IV.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	400
C.	Zusammenfassung	401
	Ausblick	403
	Anhang: Die Beschlüsse von Nizza	405
A.	Der Gipfel von Nizza	405
I.	Die Entwicklung im Vorfeld des Gipfels	405
II.	Die Ergebnisse des Gipfels	407
1.	Institutionelle Reformen	408
2.	Europäische Grundrechtscharta	411
3.	Stellungnahme	412
B.	Die Beschlüsse zur Europäischen Aktiengesellschaft	412
I.	Konzeption der Vorschläge	414
II.	Rechtsgrundlage	416
III.	Organisationsverfassung	417
IV.	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	418
1.	Anwendungsbereich	418
2.	Besonderes Verhandlungsgremium	419
3.	Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer	420
4.	Auffangregelung zur Beteiligung der Arbeitnehmer	421
V.	Rechtsstellung der Arbeitnehmervertreter	424

Nachwort	426
Literaturverzeichnis	427
Anhang: Verzeichnis der EU-Publikationen	444
I. Europäische Aktiengesellschaft	444
II. Gesellschaftsrechtliche Richtlinien mit Mitbestimmungsbezug	448
III. Europäische Betriebsräte	450
IV. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung	451
V. Europäische Genossenschaft	451
VI. Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft	452
VII. Europäischer Verein	452
VIII. Sonstige Dokumente	453